

80 Stimmen, vier Hände und ein Fazioli

KONZERT. Der Stadtchor Dübendorf und die Ökumenische Kantorei ArsCantandi führen am 5. November unter der Leitung von Raimund Wiederkehr «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms auf.

Dieses Werk für Sopran- und Bariton-Soli, gemischten Chor und grosses Orchester bedeutete für den dazumal gerade 33-jährigen Brahms den Durchbruch zum anerkannten Komponisten. Kurze Zeit nach der Uraufführung der Originalfassung erarbeitete Brahms eine Fassung für Klavier zu vier Händen, die bei der ersten Aufführung des Werks in London benutzt wurde und daher als «Londoner Fassung» bezeichnet wird.

Der Stadtchor Dübendorf hat sich für diese Fassung entschieden. Als Solisten konnten die Sopranistin Dorothee Kur-

mann und der Bariton Michael Raschle sowie die beiden Pianistinnen Marlen Brand und Elisabeth Kolar gewonnen werden. Die beiden Chöre umfassen 80 Stimmen.

Das Requiem ist die Heilige Messe für Verstorbene. Der Begriff bezeichnet sowohl die Liturgie der Heiligen Messe bei der Begräbnisfeier der katholischen Kirche als auch kirchenmusikalische Kompositionen für das Totengedenken. Dies trifft bei Brahms Werk «Ein deutsches Requiem» aber nicht zu. Der Protestant Johannes Brahms wählte aus Texten des Alten und Neuen Testaments vor allem solche aus, in denen der Trost der Hinterbliebenen im Mittelpunkt stand. Brahms gestaltete das «deutsche Requiem» als eine Musik für die Lebenden.

Ein ganz besonderer Flügel

Fazioli ist eine Klaviermanufaktur, die vom Pianisten und Ingenieur Paolo Fazioli 1981 in der oberitalienischen Stadt

Sacile gegründet wurde. Für die weitgehend in Handarbeit gefertigten Flügel werden hochwertige Materialien verwendet. So bestehen die Resonanzböden aus Fichtenholz aus dem Südtiroler Fleimstal, aus dem schon der Geigenbauer Antonio Stradivari Material bezog. Ein Fazioli zeichnet sich durch seine Klangfülle, seine präzise Mechanik und eine makellose Verarbeitungsqualität aus. Unter professionellen Pianisten erfreuen sich Instrumente von Fazioli zunehmender Beliebtheit.

Dank erheblicher Spenden und einem Zustupf der Reformierten Kirchgemeinde steht ein Fazioli seit kurzer Zeit in der reformierten Kirche im Wil. Das «deutsche Requiem» in der «Londoner Fassung» bietet eine gute Gelegenheit, das besondere Instrument zu hören. (red)

Aufführungsdaten: Samstag, 5. November, 20 Uhr, reformierte Kirche Dübendorf, und Sonntag, 6. November, 19 Uhr, reformierte Kirche Widen.